



Dimitri Monstein Ensemble – Landscape

Unit Records/Membran

Der Schweizer Schlagzeuger Dimitri Monstein packt mich gleich mit dem Titelstück seines Debut-Albums „Landscape“. Fast schon progressiv und rockig erklingt sein vor drei Jahren gegründetes Ensemble, wenn es das repetitive Thema eingängig zu Gehör bringt. Neben Monsteins sehr natürlich klingendem Schlagzeug spielen ein Streichquartett, der Baß, Glockenspiel und auch einige Tasteninstrumente eine große Rolle. Es ist tatsächlich eine musikalische Reise durch abwechslungsreiche Landschaften. „Waves in Stockholm“ führt uns mit einem an Martin Tingvall erinnerndem Klavierthema nach Skandinavien, „Walking in the dirt“ klingt für mich nach einem Ausflug in die Weiten Amerikas. Einzig der etwas distanzierte und fast unbearbeitete Klang des Schlagzeugs, trübt für mich ein wenig den Genuß beim Hören dieser Platte. Auf der anderen Seite klingt es eben nicht, wie jedes andere Jazzalbum. Starke Melodiebögen mit Ohrwurmcharakter, orchestral ausgearbeitete Arrangements und ein spielfreudiges Ensemble stehen ganz klar auf der Habenseite dieses Albums. /FL